

BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

1857.

№ 42.

Berlin, den 22. October

Sächsische Steinkohlen-Compagnie.

Am 16. September fand in Leipzig die General-Versammlung statt, in welcher die Constituirung des Actien-Vereins „Sächsische Steinkohlen-Compagnie“ stattfand. Es hatten sich zu dem Zwecke von den Mitgliedern des provisorischen Comité folgende Herrn eingefunden: Friedrich August Prüfer sen., Dr. H. Friedländer, Carl Friedr. von Posern-Klett, Johann Jacob Huth, sämmtlich von Leipzig und Herr Hugo Wolff aus Berlin.

Herr Anwalt Volkmann übernahm die Leitung der Versammlung, eröffnete dieselbe mit einer Begrüssung der Anwesenden. In einem längeren Vortrage entwickelte der Herr Vorsitzende die Gründe, welche trotz der Ungunst der Zeitverhältnisse das Comité bewogen hätten, mit ihrem Unternehmen vor die Öffentlichkeit zu treten. Die erforderliche Anzahl Actien sei gezeichnet und die Hoffnungen, welche das Unternehmen überhaupt veranlasst, seien in neuester Zeit wesentlich verstärkt durch die erfolgte Ersinkung des Kohlenflötzes in dem Grüner Versuchsschacht. Im Uebrigen erwies der Herr Redner auf die, dem früher erlassenen Prospects beigefügten, wissenschaftlichen Gutachten und bemerkte, dass den formellen Vorschriften der Subscriptionsbedingungen, soweit dieselben die heutige Generalversammlung betreffen, vollständig Genüge geschehen sei und forderte hierauf die Anwesenden auf, sich als constituirende General-Versammlung der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie und damit diese letztere selbst als constituirte zu erklären. Ohne weitere Debatte kamen sämmtliche Anwesende — nach Anzeige des, zur Stimmzählung requirirten Notars, Vier und Vierzig Personen mit Drei Tausend Fünf Hundert und Sechzig Actien und Zwei Hundert Acht und Siebzig Stimmen — dieser Aufforderung nach, nachdem ihnen diese Zahlenverhältnisse mitgetheilt worden waren. Der Herr Vorsitzende ging sodann darauf über, der Versammlung den Entwurf des, zwischen Herrn Huth, in Vertretung der Unternehmer und dem Actienverein über das zu erwerbende Areal abzuschliessenden Ueberlassungsvertrags — vorzutragen und richtete an die Versammlung sodann die Frage: ob eine Debatte über diesen Entwurf im Ganzen oder über einzelne Theile desselben wünschenswerth erscheine. In Folge dieser Aufforderung ergriff Herr Advocat Frenkel das Wort, um den Wunsch auszusprechen, dass in dem Ueberlassungsvertrage ausdrücklich bemerkt werde, dass die Verzinsung der Vollactien mit 5 % aufhöre: sobald auf die übrigen Actien eine Dividende von 5 % oder mehr für das eingezahlte Kapital ausfalle, und an Stelle der Zinsen die Dividende trete. Das Comité erklärte sich, nachdem Herr Anwalt Volkmann erwähnt hatte, dass die diesfallsige Bestimmung in einem noch vorzulegenden Statutennachtrage bereits enthalten sei, damit einverstanden, einen entsprechenden Zusatz in den Vertrag selbst aufzunehmen und die Versammlung gab auf behufliche Fragestellung hierzu einstimmig ihre Zustimmung. Ebenso ward einstimmig, nachdem in Bezug auf diesen Ueberlassungsvertrag Niemand der Anwesenden das Wort begehrte, und der Herr Vorsitzende folgende Frage an die Versammlung gerichtet hatte: „Genehmigt die Generalversammlung diesen Ueberlassungsvertrag und beauftragt sie den künftigen Verwaltungsrath zu Unterzeichnung desselben?“ diese Frage bejaht und damit der Vertrag selbst genehmigt.

Nach Erledigung dieses Punktes brachte der Herr Vorsitzende als nächsten Gegenstand der Tagesordnung die Borathung des Statutenentwurfs zur Sprache — und zwar nach eingeholter Zustimmung der Versammlung in der Weise, dass nur die Zahl der §§ in ihrer Reihenfolge und mit Vorlesung der Ueberschriften genannt, und bei jedem einzelnen § die Frage an die Anwesenden gerichtet ward, ob darüber eine Debatte gewünscht oder die Genehmigung ohne Weiteres erteilt werde. — Sämmtlichen Anwesenden waren zu diesem Behufe Exemplare des Entwurfs behändigt worden. In dieser Weise wurden die §§ 1., 2., 3. einstimmig genehmigt, zu § 3 schlug im Namen des Comité der Herr Vorsitzende einen Zusatz und damit im Zusammenhang eine Aenderung des § 62. vor, von denen Ersterer lautet: „Die Sächs. Steinkohlen-Compagnie hat ihren Sitz in Leipzig, woselbst auch die Verwaltung sich befindet und die Generalversammlungen abzuhalten sind.“ Letzterer aber: Die Sächsische Steinkohlen-Compagnie hat vor dem Fürstlich Schönburg'schen Justizamte Lichtenstein oder derjenigen Behörde, welche künftigt an dessen Stelle treten sollte, ihren ordentlichen Gerichtsstand. Beide Zusätze, resp. Abänderungen, wurden von der Versammlung angenommen. Im weiteren Verlauf der Debatte wurde zu § 43 von den Vorsitzenden im Namen des Comité, mit Rücksicht auf den Inhalt des Ueberlassungsvertrags, folgender Zusatz vorgeschlagen. — „Diese Actien zerfallen in a) 1900 Stück Vollactien von No. 1-1900, welche als Theil des Kaufpreises den Unternehmern zu gewähren und vom Tage der Ausgabe an mit fünf vom Hundert zu verzinzen sind und b) 8100

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stelle und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

| Name der Gesellschaft. | Betrag der Dividende. | Zahlungs-Ort und Zeit. |
|--|--|--|
| A. Eisenbahnen. | | |
| Aachen-Mastrichter Eisenbahn | 1 $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{2}$ % | vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft. |
| Altona-Kieler Eisenbahn | 7 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Berlin-Stettiner Eisenbahn | 9 $\frac{1}{2}$ % vom 1. Juli ab. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Bonn-Cölnener Eisenbahn | 1 % Superdividende | bei der Gesellschaftskasse. |
| Budweis-Linz-Gmundner Bahn | 8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen). | vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien. |
| Cöln-Mindener Eisenbahn | 8 $\frac{1}{2}$ % | vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin. |
| Düsseldorf-Elberfelder Eisenb. | 5 % | vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin. |
| Cottbus-Schwielochsee-Eisenbahn | 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ % | bei der Hauptkasse zu Cottbus. |
| Frankfurt-Hanauer Eisenbahn | 4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.) | bei der Gesellschaftskasse. |
| Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn | 7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen) | bei der Gesellschaftskasse. |
| Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn | 1 $\frac{1}{2}$ % | vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin. |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn | 19 % | bei der Ges.-Kasse zu Leipzig. |
| Löbau-Zittauer Eisenbahn | 1 $\frac{1}{2}$ % pro 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 $\frac{1}{2}$ Lire 10, 32 od. Fr. 8, 96 (incl. Zinsen). | vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse. |
| Lombard-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn | 5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen. | vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse. |
| Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn | | bei allen Wechslern zum Tages-Course. |
| Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn | 23 $\frac{1}{2}$ % | bei der Hauptkasse in Magdeburg. |
| Magdeburg-Wittenberge'sche E-B. | 1 $\frac{1}{2}$ % oder 1 $\frac{1}{2}$ % | bei der Kasse in Magdeburg. |
| Rheinische Eisenbahn | alte 6 $\frac{1}{2}$ %, neue 2 $\frac{1}{2}$ %, Stamm-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ % | vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin. |
| Zarskoe-Seele-Eisenbahn | 1 $\frac{1}{2}$ Rub. pro 1. Sem. 57. | vom 7. August ab bei F. Martin Magnus in Berlin. |
| B. Banken. | | |
| Amsterdamer Bank | 15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl. | bei der Bankkasse. |
| Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank | 16 fl. pro 1. Sem. 1857. | bei der Landkasse zu München und Augsburg. |
| Belgische Nationalbank | 2 $\frac{1}{2}$ % | vom 1. September ab bei der Bankkasse in Brüssel. |
| Berliner Cassen-Verein | 72 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Braunschweigische Bank | 8 % | bei Mendelssohn & Co. in Berlin. |
| Dessauer Landesbank | 10 % | bei der Bankkasse. |
| Disconto-Gesellschaft in Berlin | 13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 $\frac{1}{2}$ % pro Act. 16 $\frac{1}{2}$ fl. | am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 $\frac{1}{2}$ % Coupon. |
| Frankfurter Bank | | bei der Gesellschaftskasse. |
| Genfer Creditbank | 10 Frs. pro 1. Sem. 57 oder 2 $\frac{1}{2}$ % | v. 16. Sept. ab bei Jul. Sternberg & Co. in Berlin. |
| Geraer Bank | 11 $\frac{1}{2}$ % pro volle Actie und 7 $\frac{1}{2}$ % 21 $\frac{1}{2}$ % pro Interims-Quitt. à 70 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Leipziger Credit-Anstalt | 5 % Div. u. Superdiv. 5 % | am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse. |
| Magdeburger Handels-Compagnie | | bei der Gesellschaftskasse. |
| Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen | 7 % (incl. 4 % Zinsen) | bei Wolffsohn & Co. in Berlin. |
| Oesterreichische Nationalbank | 30 fl. pr. 1. Sept. 57. | vom 1. Juli ab bei der Bankkasse. |
| Rostocker Bank | 7 $\frac{1}{2}$ % | bei Breest & Gelpcke in Berlin. |
| Schaffhausener Bankverein | 9 % oder 18 $\frac{1}{2}$ % | vom 2. December ab bei der Bankkasse. |
| Thüringische Bank | 6 % | bei der Bank-Kasse. |
| C. Industrie-Gesellschaften. | | |
| Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J. | 14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges. | 10 % oder 20 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse in Berlin. |
| Angsburger Gasbeleucht.-Ges. | 20 fl. | v. 1. Oct. ab bei Erzberger & Söhne in Augsburg. |
| Berliner Gasbeleucht.-Ges. | 38 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse zu Berlin. |
| Berlinsche Feuer-Versich.-Anst. | | |
| Braunschweigische Actien-Zucker-Fabrik | 20 % od. 10 $\frac{1}{2}$ % pro St.-A. u. 15 $\frac{1}{2}$ % pro Pr.-O.L.B. | vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse. |
| Berliner gemeinnützige Bau-Ges. | 4 $\frac{1}{2}$ % | vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin. |
| Breslaner Gas-Actien-Ges. | 4 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Broicher Bergwerks-Verein | 13 $\frac{1}{2}$ % pro 8 Monat | bei der Gesellschaftskasse. |
| Colonia, Feuer-Versicher.-Ges. | 60 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856) | 2 $\frac{1}{2}$ % (5 % pro anno) | bei der Gesellschaftskasse. |
| Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb | 2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G. | 16 $\frac{1}{2}$ % | vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin. |
| Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein | 3 $\frac{1}{2}$ 7 Ngr. 5 $\frac{1}{2}$ pro 4 $\frac{1}{2}$ Monat. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein | 7 $\frac{1}{2}$ % oder 15 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport | 30 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein | 18 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz | 14 $\frac{1}{2}$ % | bei Becker & Co. in Leipzig. |
| Finnländisch-Lübeckische Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft | 125 $\frac{1}{2}$ Bco. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Frankfurter Actien-Ges. für Fabrication comprim. Gemüse | 5 fl. 15 kr. pro S. 56/5. | v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M. |
| Frankfurter Gas-Gesellschaft | 12 fl. 30 xr. pro 56/57 | vom 3. September ab bei der Ges.-Kasse. |
| Freiberger Gas-Bel.-Actien-Verein | 3 $\frac{1}{2}$ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Ges. der Verein. Pachtungen des Kurhauses und der Mineralquellen zu Homburg v. d. H. | 24 fl. 44 xr. | vom 1. November ab bei der Ges.-Kasse. |